

Analyse

Africa Toto

Master Audiovisuelle Medien
Schwerpunkt Ton

Komposition und Analyse

Silas Roth

Matrikelnummer: 45439

Kürzel: sr193

Mika Römer

Matrikelnummer: 45502

Kürzel: mr228

Inhalt:

1. Band
2. Song Entstehung
3. Besetzung

4. Analyse Originalsong
5. Analyse Tommy Johansson Cover
6. Analyse Postmodern Jukebox Cover

7. Quellen

Band

Toto ist eine US-amerikanische Rockband, gegründet im Jahr 1977. Gründungsort ist Los Angeles. Die Gruppe ist genreübergreifend tätig und lässt sich schwer mit einer einzigen Stilrichtung beschreiben. Im englischsprachigen Wikipedia-Artikel wird die Band wie folgt beschrieben:

“Toto is known for a musical style that combines elements of pop, rock, soul, funk, progressive rock, hard rock, R&B, blues, and jazz.” (Wikipedia).

Teile der Band kannten sich bereits seit Schulzeiten und musizierten daher auch schon vor der Bandgründung zusammen. Die Gruppe verkaufte mehr als 40 Millionen Tonträger und veröffentlichte 14 Studioalben. Neben den eigenen Veröffentlichungen waren die Musiker der Gruppe sehr gefragte Session-Musiker für die Alben anderer Künstler.

Die Gründungsmitglieder sind David Paich (Keyboards), Jeff Porcaro (Drums), David Hungate (Bass), Steve Lukather (E-Gitarre), Bobby Kimball (Vocals), Steve Porcaro (Keyboards). Die meisten Bandmitglieder übernehmen neben ihren Instrumentalparts auch Gesangsparts.

Während der Studioaufnahmen lud die Band immer wieder Gastmusiker ein, die die Band bei bestimmten Songs ergänzten. Mittlerweile sind nur noch Lukather und Paich Teil der Band, wobei Paich aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr mit auf Tour geht.

Entstehung von Africa

Der Song Africa wurde 1982 auf dem Album Toto IV veröffentlicht. Zusätzlich zum Album gab es von Africa eine Singleauskopplung.

Geschrieben wurde der Song von David Paich, mit der Hilfe von Steve Porcaro.

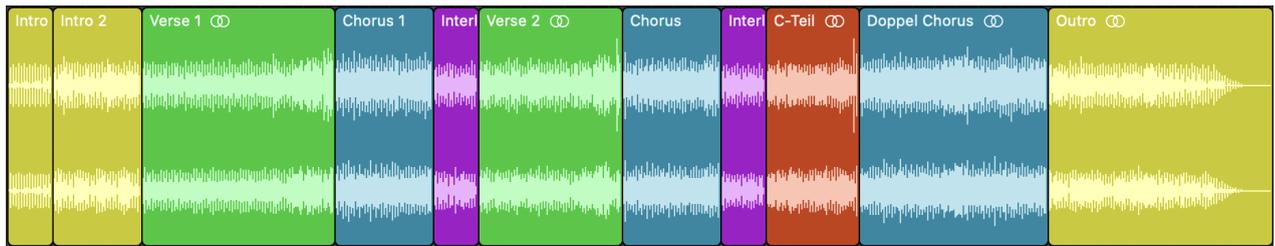
David Paich kam die Idee für den Song, als er eine Dokumentation über die Hungersnot in Afrika sah. Das Leiden der Menschen hat ihn stark berührt. Er hat sich daraufhin ans Klavier gesetzt und begonnen, Africa zu komponieren. Nachdem er den Refrain innerhalb von nur 10 Minuten entwickelt hatte, verbrachte er daraufhin 6 Monate damit, den restlichen Text zu verfeinern.

David Paich hatte zu diesem Zeitpunkt den Kontinent Afrika noch nie betreten. Sein Songtext basierte daher auf dem bereits erwähnten Dokumentarfilm sowie Eindrücken aus National Geographic Darstellungen.

Im Songtext schlägt sich teils Paichs Kindheit wieder. Dieser wurde an einer christlichen Schule unterrichtet. Einige seiner Lehrer waren als Missionare in Afrika. Ihre Erzählungen sind mit in den Songtext eingeflossen. Dort ist dementsprechend die Rede von einem Priester in Afrika.

Die Band war Anfangs nicht überzeugt von dem Song und er wäre fast nicht veröffentlicht worden.

Der Song ist bis heute der größte Erfolg der Gruppe. 2022 war er nach Wonderwall und Bohemian Rhapsody der am häufigsten gestreamte Song.



Aufnahme

Aufgenommen wurde der Song, während Toto an ihrem 4. Album arbeiteten. Recording Engineer war Al Schmidt. Aufgenommen wurde in Hollywood, in den Sunset Sound Studios. Gemischt wurde die Aufnahme von Elliot Schreiner.

Besetzung

Die Besetzung der Band Toto im Song "Africa" umfasst eine Vielzahl von Instrumenten. Hier ist eine Aufschlüsselung der verschiedenen Elemente:

1. **Drums:** Das Schlagzeug spielt eine zentrale Rolle im Song und sorgt für den rhythmischen Antrieb. Die bei dieser Aufnahme verwendete Loop-Technik ist für die damaligen Verhältnisse bemerkenswert.
2. **Percussion:** Der Schlagzeug-Beat wäre nicht vollständig ohne die Ergänzung der verschiedenen Percussion-Instrumente. Darunter zählen Bongos / Congas, Cowbell, Claves, Tambourin und Gong. Diese verleihen dem Song die stilistische Anlehnung an den afrikanischen Kontinent, mit

ihrer rhythmischen
Trommelmusik.

3. **Bass Marimba:** Das spezielle, sehr tiefe, Marimbaphon kommt an bestimmten Teilen im Song zum Einsatz und ist mehr der Rhythmus-Sektion zuzuordnen.
4. **Keyboards:** Mit der zeitgenössischen FM-Synthese werden verschiedene Sounds während des Songs gespielt. Ein an Blechbläser angelehnter "Brass-Synth", der markante Marimba-Sound in den Riffs und ein Flute-Sound im Verse 2 und dem C-Teil.
5. **E-Bass:** Das Fundament legt der E-Bass, mit seinem runden und weichen Sound.
6. **Western-Gitarre:** Die Akustik-Gitarre wird im Song gezupft gespielt.
7. **Vocals:** Eine abwechselnde Lead-Stimme und mehreren Backing Vocals. Am Ende auch riff-artige Einwüfe.
8. **E-Gitarre:** Zum Ende des Chorus steigt eine E-Gitarre nur kurz mit einzelnen Chords ein.

Analyse Originalsong

Der Song "Africa" von Toto hat eine Gesamtdauer von 4 Minuten und 58 Sekunden. Das Intro beginnt mit einem markanten Schlagzeug-Loop. Schon von den ersten vier Takten an wird der Hörer von dem mitreißenden Rhythmus ergriffen und auf eine Reise auf den afrikanischen Kontinent mitgenommen.

Nach diesem Einstieg gesellen sich Keyboard und Bass hinzu und verstärken den Groove des Songs. Sie spielen acht Takte lang im gleichen Rhythmus die Akkorde A-Dur, G#m und C#m, die dem Song seinen Charakter verleihen.

Am Ende des Abschnitts, wenn der letzte Akkord gespielt wird, erklingt ein Keyboard-Fill, das den markanten Marimba-Sound verwendet. Dieser Signature-Sound hat einen starken Wiedererkennungswert.

Das Tempo der Aufnahme ist 93 bpm. Die Verse fallen mit einem besonderen Metrum auf. Er besteht aus vier Blöcken mit je 9 Takten, wobei der letzte Block nur 8 Takte lang ist, bevor er in den Chorus überleitet. Diese 9 taktische Struktur ist bemerkenswert, üblicherweise hört man in der Popmusik 4 oder 8-taktige Blöcke. Der zusätzliche Takt unterstützt den Bezug zur Weltmusik und löst sich aus dem klassischen westlichen Popmusik Muster.

Das Metrum des Chorus ist wiederum eher klassisch, mit 4-Takt Blöcken und einem 6-taktigen Übergang zum Interlude erzeugt dies weniger Bezug zu Afrika.

Einen weiteren Unterschied zwischen Verse und Chorus finden wir in der Tonart. Spielt die Band im Verse noch in B \flat -Dur, ist der Chorus in A-Dur geschrieben. Der Tonartwechsel erzeugt eine gewisse Steigerung des Chorus, der Übergang ist harmonisch sehr elegant gelöst und fällt kaum auf. Der C-Teil ist rein instrumental. Mit einem Flöten-Synth-Sound und wieder dem Marimba-Synth wird eine neue Melodie soliert. Nach einem Double-Chorus folgt das Outro, welches mit einem langen Fade-out endet.

Analyse Tommy Johansson Cover



Das Cover von Sabaton Gitarrist Tommy Johansson kommt in einem stilistisch ganz anderen Gewand daher. Als Metal-Version des Toto-Klassikers bringt Johansson eine neue aggressive Klangästhetik in den Song. Das Tempo ist 7 bpm schneller mit 100 bpm, wodurch der Song auch kürzer wird. Aber vor allem die aggressive Interpretation profitiert von der Tempoanpassung.

Der Song startet genau wie das Original mit einem Schlagzeug Intro, doch anders als bei Toto sind hier keine afrikanischen Percussion Instrumente mehr zu hören, sondern das Metal-Schlagzeug steht für sich alleine da. Wohl deshalb ist das Intro auch deutlich kürzer. Das Marimba aus dem Riff des Originals ist auch in diesem Cover zu hören. Es wird jedoch ein modern wirkender Marimba-Synth Sound gewählt. Dieser

ist gepaart mit einer schrillen, hohen E-Gitarre. Die Basis für den Song liefern neben dem Schlagzeug die Power-Chord Rhythmen der E-Gitarren. Im C-Teil springt Johansson in einen Double-Time Rhythmus, welcher deutlich den Stil des C-Teils verändert. Neben dem kürzeren Intro und Outro ist der Ablauf des Songs aber identisch geblieben.

Analyse Postmodern Jukebox Cover



Auch dieses Cover hat ein höheres Tempo. Mit 105 BPM liegt es noch über dem Metal Cover. Auch hier ist das Stück dadurch kürzer als das Original. Stilistisch lässt sich das Cover in die 1920er Jahre einordnen. Neben dem Leadsänger ist die Band mit 3 Backgroundsängerinnen besetzt. Die Bläsersektion ist mit Trompete, Saxophon und Posaune besetzt. Zusätzlich zum Schlagzeug ist ein Tambourine zu hören. Ebenfalls sind eine Gitarre und ein Kontrabass zu hören. Der Kontrabass spielt einen Walkingbass. In der zweiten Hälfte des Songs ist ein E-Gitarrensolo sowie später Claps zu hören.

Quellen:

<https://www.youtube.com/watch?v=3UJMjX8n5BY>

<https://www.youtube.com/watch?v=MH9FyLsfDzw>

<https://www.youtube.com/watch?v=IUIRavyDP6o>

<https://www.youtube.com/watch?v=8IYSGJ77OVY>

<https://www.youtube.com/watch?v=VCwu4xOszV0>

https://resource.download.wjec.co.uk/vtc/2019-20/WJEC19-20_1-10/pdf/eduqas-toto-africa-musical-analysis-update-10-20.pdf

<https://songlexikon.de/songs/africabytoto/>

<https://www.youtube.com/watch?v=3UJMjX8n5BY>

<https://www.youtube.com/watch?v=IUIRavyDP6o>

https://de.wikipedia.org/wiki/Toto_IV

[https://en.wikipedia.org/wiki/Toto_\(band\)](https://en.wikipedia.org/wiki/Toto_(band))